

wenn wir z. B. schweigend aus dem Theater heimgehen -, - und jedes Gespräch über Untiefen führt.

17/11 Dictirt Weiher, Briefe.-

Nm. Sitzung Autorenges. bei Dr. Altmann.

Kino Wienzeile (Barberina).

18/11 Vm. bei Dir. Steininger, in Verlags- und Vertriebsangelegenheiten.

Beim Maler Morino.

Nm. trägt mir Heini vor, u. a. neu Antonius.

Mit O. bei Spechts. Erika Wagner, Sänger Ziegler; Sänger Braun und Frau, Maler Tischler und Frau.

Mit O. nach Haus durch die düstern Straßen, fast schweigend. Diese Atmosphäre ist tödtlich.

Las Kellermanns Roman „Der neunte November“. Kitsch, aber von einem sehr gebigten Dichter verfasst.

19/11 Vm. in die B. Cr. In der Correspondenz Besprechung finanz. Natur wegen Dollars und Mark.-

Auf den Türkenschanzriedhof. Noch liegt Liesls Asche unbestattet dort. Heute wäre ihr 36. Geburtstag gewesen. Ich dachte O. dort zu treffen.- Stephi's Grab. Auch Lili Landesberger liegt dort bestattet.- Die drei, die vergebens versucht haben, unsre Ehe vor dem Einsturz zu bewahren. Ich ging zwischen den Gräbern umher und weinte bittere hoffnungslose Thränen. (Wie fast jeden Morgen.) Fühle mich seelisch völlig zerstört.-

Nm., soweit es die fast krampfartigen Anfälle zuließen am „Weiher“.-

20/11 Dict. Briefe.- Gespräch mit Kolap.-

Nm. am „Weiher“.-

In Hietzing bei Popper.-

Zurück durch die kalten Straßen mit E. B.; freudlos und gelangweilt.

21/11 Vm. spazieren Pötzleinsdorf - Salmannsdorf - Sievring; mit H. K. die aus der Schweiz zurück,- aber bald, als Frau dorthin zurückzukehren hofft. Erzählt von ihrem dortigen Aufenthalt, scheint einen reinen Thoren in der Nähe von 40, vielfacher Millionär umgarnt zu haben, und auch ein wenig den jungen Richter und Schriftsteller, in dessen Haus sie wohnte. Sie erzählte ganz amüsant.-

Nach Tisch ein Gespräch mit O. über Geldfragen. Uranlaß eine Denunziation in einer hiesigen Ztg., daß ich für den Anatol Film 10mal so viel Geld erhielt als für sämtliche bisher stattgehabte Auffüh-